



**Stadt Backnang  
Sitzungsvorlage**

**N r .            020/10/GR**

Federführendes Amt	Stadtbauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Ausschuss für Technik und Umwelt	25.02.2010	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	25.02.2010	öffentlich

**Bau eines Geh- und Radweges entlang der Gemeindeverbindungsstraße zwischen K 1831 und Backnang-Unterschöntal**

**Baubeschluss**

**Beschlussvorschlag:**

Dem Baubeschluss für die Erstellung des Geh- und Radwegs und der Ausführungsplanung des Stadtbauamts wird zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:		
Haushaltsansatz:		EUR	EUR
Haushaltsrest:		EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR	EUR

Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	61
<u>16.02.2010</u> Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

**Begründung:**

Die Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Backnang und den Teilorten Unter- und Mittelschöntal ist derzeit unzureichend. Radfahrer und Fußgänger müssen die Fahrbahn der Gemeindeverbindungsstraße mitbenützen. Durch die geringe Fahrbahnbreite von stellenweise nur 5,00 m ergibt sich eine hohe Gefährdung für Radfahrer und Fußgänger, insbesondere für Kinder und ältere Menschen.

Aus diesem Grunde plant die Stadt Backnang die Anlage eines Geh- und Radwegs entlang der bestehenden Gemeindeverbindungsstraße zwischen der Straßenkreuzung Lindauer Straße (K 1832) mit der K 1831/Gemeindeverbindungsstraße und dem Teilort Backnang-Unterschöntal.

Gemeinsam mit dem Bauabschnitt des Rems-Murr-Kreises von der genannten Straßenkreuzung bis zum Krähenbach wird eine sichere und attraktive Geh- und Radwegverbindung als Alternative zum motorisierten Individualverkehr geschaffen. Mit der Fertigstellung ergibt sich für die Bürger der Schöntale eine verbesserte Anbindung an das Stadtgebiet Backnangs, an die vielfältigen Freizeiteinrichtungen und an weiterführende ÖPNV-Angebote (S-Bahn). Für Schüler aus den Schöntalen ergibt sich eine sichere Verbindung um zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die Backnanger Schulen zu gelangen.

**Baubeschreibung:**

Nördlich der bestehenden Gemeindeverbindungsstraße nach Backnang-Unterschöntal wird ein straßenbegleitender, gemeinsamer Geh- und Radweg mit einer Länge von ca. 480 m erstellt. Dieser erhält als außerörtlicher, einseitiger Geh- und Radweg eine Regelbreite gemäß ERA 95 von 2,50 m.

Die Führung des Geh- und Radwegs erfolgt entlang der bestehenden Fahrbahntrasse. Durch die Bündelung der Trassen wird der Landschaftsverbrauch gering gehalten. Weiterhin kann somit ein ausgeglichenes Höhenprofil von ca. 6 % Längsneigung erreicht werden. Sowohl im Bereich von km 0+20 bis km 0+230 als auch von km 0+280 bis km 0+420 verläuft der Weg im Einschnitt mit einer Regelneigung der Böschung von 1:1,5.

Im Einschnittsbereich bis km 0+230 verläuft zwischen bestehender Fahrbahn und neuem Geh- und Radweg ein Seitentrennstreifen mit einer Breite von 1,50 m. Dieser kombiniert die notwendigen Fahrbahnbankette mit einer flachen Entwässerungsmulde. Über Muldeneinläufe gelangt das Oberflächenwasser in einen Kanal, welcher bei km 0+230 in einen Wassergraben mündet.

Von km 0+230 bis km 0+470 wird ein Seitentrennstreifen mit einer Breite von 2,50 m hergestellt. Er beinhaltet sowohl die Bankette für die Straße und den Geh- und Radweg, als auch den Entwässerungsgraben mit 1,0 m Breite.

Bei km 0+480 gelangt das Oberflächenwasser aus dem Entwässerungsgraben über eine kurze Grabenverdolung in den Klöpferbach.

### Schutz-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Im Landschaftspflegerischen Begleitplan werden die notwendigen Vermeidungsmaßnahmen, Minimierungsmaßnahmen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen beschrieben.

Dies sind vor allem Pflanzungen von Hecken und Obstbäumen im Baubereich des Geh- und Radwegs, die Ansaat und Bepflanzung der Böschungen und die Umwandlung eines Nadelbaumbestands in einen Laubwald an anderer Stelle.

### Durchführung der Baumaßnahme

Die Ausschreibung der Wegebaumaßnahmen wird Mitte März 2010 erfolgen, die Vergabe der Arbeiten ist für den 22.04.2010 vorgesehen. Der Baubeginn ist für Anfang Mai und die Fertigstellung für August 2010 geplant.

Die Bauarbeiten beider Teilstrecken werden vom Stadtbauamt ausgeschrieben und überwacht.

### Kostenzusammenstellung/Finanzierung

Nach der Kostenschätzung des Stadtbauamtes belaufen sich die Baukosten für den städtischen Anteil einschließlich Ingenieurleistungen und MwSt. auf ca. 322.000,-- EUR. Die notwendigen Finanzmittel sind als Haushaltsausgabereserve 2009 mit 252.000,-- EUR und laufende Mittel 2010 in Höhe von 70.000,-- EUR vorhanden.

Der Kreisanteil mit Kosten in Höhe von 220.000,-- EUR ist im Haushaltsplan 2010 der Stadt Backnang als Vorfinanzierung veranschlagt. Der Landkreis hat sich verpflichtet, diesen Betrag im Jahr 2011 zu erstatten.

Im Haushaltsplan 2010 ist ein Zuschuss des Landes über 80.000,-- EUR eingestellt. Nach Auskunft des Innenministeriums ist das ursprünglich vorgesehene Zuschussprogramm für straßenbegleitende Radwege an Gemeindeverbindungsstraßen bis heute nicht verabschiedet. Dass dieses Programm überhaupt in Kraft tritt, ist angesichts der Finanzkrise unwahrscheinlich. Selbst wenn es in diesem Jahr noch verabschiedet werden sollte, werden nach Auskunft des Innenministeriums die Chancen der Stadt, einen Zuschuss zu erhalten, als sehr gering eingestuft.

Dadurch entsteht eine Deckungslücke von 80.000,-- EUR. Um die Maßnahme dennoch realisieren zu können, wird vorgeschlagen, auf den Bau der Geh- und Radwegverbindung Staigacker vorläufig zu verzichten. Nachdem auch der hierfür veranschlagte Zuschuss aus dem gleichen Programm ebenfalls nicht gewährt wird, stehen netto 120.000,-- EUR als Deckungsmittel zur Verfügung.

Insgesamt betrachtet hat die Realisierung des Radwegs Schöntale eine hohe Priorität, da dieses Projekt seit Langem geplant ist. Um die Zusage des Rems-Murr-Kreises betreffend des Ausbaus des Geh- und Radweges entlang der Kreisstraße von Backnang bis zur Lindauer Straße nicht zu gefährden, sollte der Radweg entlang der Gemeindeverbindungsstraße bis Unterschöntal gleich mitgebaut werden.

### **Baubeschluss:**

1. Der Ausführungsplanung des Stadtbauamtes wird zugestimmt.

2. Die vorläufigen Kosten für den städtischen Anteil betragen 322.000,-- EUR.
3. Dem Bauablauf und dem Bauzeitenplan wird wie folgt zugestimmt:  
Baubeginn: Anfang Mai 2010  
Bauende: August 2010
4. Die Finanzierung des städtischen Anteils erfolgt bei HHSt. 6300-9500.037 über einen Haushaltsausgaberest 2009 mit 252.000,-- EUR sowie laufenden Mitteln 2010 mit 70.000,-- EUR.
5. Die Deckungslücke über 80.000,-- EUR wird durch eine Wenigerausgabe bei HHSt. 6300-9500.044 Geh- und Radwegverbindung Staigacker finanziert.